

Einladung zur Bürgerversammlung

ZUFFENHAUSEN



am Montag, 2. März 2015, 19:00 Uhr

**Turn- und Versammlungshalle Zuffenhausen,
Hohensteinstraße 25**

Saalöffnung: 17:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung**
- 2. Ansprache des Oberbürgermeisters**
- 3. Aussprache**

Zum Besuch dieser Bürgerversammlung lade ich Sie als Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks recht herzlich ein.

Sie haben die Gelegenheit, Fragen zu stellen und mit Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

**Gerhard Hanus
Bezirksvorsteher**

Bitte beachten Sie auch die Amtsblattausgabe am 26. Februar 2015.

**Öffentlicher Personennahverkehr:
Stadtbahn U7 und U15 sowie Buslinie 52 bis
Haltestelle Hohensteinstraße**

STUTTGART



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

nach sieben Jahren findet unter Vorsitz von Herrn Oberbürgermeister Fritz Kuhn in unserem Stadtbezirk wieder eine Bürgerversammlung statt. Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen, Ideen und Anregungen mit unserem Oberbürgermeister und unseren Fachbürgermeisterinnen und Fachbürgermeistern zu diskutieren.

Neben einem Bericht im Amtsblatt soll Ihnen zur Vorbereitung auf diesen Abend auch mein nachfolgender Bericht dienen, der sich auf das Wesentlichste beschränkt und daher nur einen groben Überblick über das Geschehen und die Entwicklung der letzten Jahre geben kann.

Als weiteres Informationsangebot präsentiert Ihnen die Stadtverwaltung im Foyer der Turn- und Versammlungshalle bereits ab 17:30 Uhr eine Ausstellung zu wichtigen Themen im Stadtbezirk.

Zudem besteht im Vorfeld der Bürgerversammlung die Möglichkeit, sich bis zum 15. Februar 2015 über das Online-Beteiligungsverfahren einzubringen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie unter **www.beteiligungportal-stuttgart.de**.

Gerne nutze ich an dieser Stelle die Gelegenheit, mich bei allen Einwohnerinnen und Einwohnern zu bedanken, die sich durch ihr großes bürgerschaftliches Engagement in den unterschiedlichsten Institutionen für die Belange unseres gemeinsamen Stadtbezirks und damit unserer Zukunft eingebracht haben. Mein herzlicher Dank geht auch an die Damen und Herren im Gemeinderat, die Mitglieder des Bezirksbeirats, des Senioren- und Jugendrats sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Ämter. Nur gemeinsam können wir etwas erreichen.

Deshalb freue ich mich über einen guten Besuch der Bürgerversammlung mit interessanten und engagierten Redebeiträgen und Diskussionen.

Ihr

Gerhard Hanus
Bezirksvorsteher

Bezirksbeirat/Jugendrat/Seniorenrat

Der Bezirksbeirat hat die Funktion eines ehrenamtlichen Beratungsgremiums für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung in allen wichtigen Angelegenheiten des Stadtbezirks. Die Mitglieder werden von den Parteien und den Wählervereinigungen vorgeschlagen. Aufgrund der Einwohnerzahl umfasst der Bezirksbeirat 16 ordentliche und ebenso viele stellvertretende Mitglieder. Hinzu kommt als Vertreter der ausländischen Bevölkerung ein Mitglied ohne Stimmrecht. Im Bedarfsfall werden Vertreter der Landwirtschaft zugezogen. Eine Übersicht finden Sie am Ende des Berichts.

Entsprechend dem örtlichen Ergebnis der letzten Gemeinderatswahl setzt sich der Bezirksbeirat wie folgt zusammen:

Partei	Sitze
CDU	5
SPD	3
Bündnis 90/DIE GRÜNEN	3
SÖS-LINKE-PluS	2
Freie Wähler	1
FDP	1
AfD	1

Die in der Regel öffentlichen Sitzungen finden monatlich statt. Ankündigungen erfolgen im Amtsblatt und in der örtlichen Presse. Interessierte Anwohnerinnen und Anwohner sind herzlich willkommen.

Jugendrat

Der Jugendrat umfasst 13 Mitglieder. Die zwischen 14 und 18 Jahre alten Jugendlichen wurden im Januar/Februar 2014 in direkter Wahl von ihren Altersgenossen aus dem Bezirk gewählt. Die Mitglieder des Jugendrats können selbstständig alle sie betreffenden Themen aufgreifen und je nach Anliegen dem Bezirksbeirat oder direkt der Stadtverwaltung vorlegen.

Stadtseniorenrat

Im Stadtseniorenrat ist der Stadtbezirk mit seinen fünf Delegierten, die sich engagiert um die Belange der älteren Menschen kümmern, gut vertreten.

Bevölkerungsentwicklung/ Demographische Entwicklung

(Stand: 31. Dezember 2014)

Einwohner/-innen insgesamt:	37.156
Davon in den Stadtteilen:	
Zuffenhausen - Am Stadtpark	2.941
Zuffenhausen - Schützenbühl	2.078
Zuffenhausen - Elbelen	570
Zuffenhausen - Frauensteg	1.437
Zuffenhausen - Mitte	7.430
Zuffenhausen - Hohenstein	3.797
Zuffenhausen - Mönchsberg	4.578
Zuffenhausen - Im Raiser	938
Neuwirtshaus	820
Rot	10.141
Zazenhausen	2.426

Im Vergleich zum 31. Dezember 2008 - kurz nach der letzten Bürgerversammlung - erfolgte eine Zunahme von 1.484 Personen.

Der Anteil der ausländischen Mitbürger/-innen ist mit 29 % (2008: 26,8 %) wie in der Gesamtstadt mit 23,6 % (2008: 21,5 %) leicht gestiegen. Die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund beträgt 54,6 % gegenüber 42,2 % in der Gesamtstadt. Alle aus 127 Ländern stammenden Personen leben in unserem Stadtbezirk friedlich und weitgehend konfliktfrei zusammen. Dies ist eine sehr gute Leistung aller Beteiligten. Die sozialen Einrichtungen, Kindertagesstätten, Schulen, Mobile Jugendarbeit, Sportvereine und weitere Kooperationspartner tragen in dankenswerter Weise zur Integration bei. Dies gilt auch im Hinblick auf die Zunahme der Flüchtlingszahl auf insgesamt 225 Personen, wobei 2015 noch weitere 90 Personen in einer genehmigten Unterkunft hinzukommen.

Mit 2.198 Kindern ist der Anteil der Kinder bis sechs Jahre im Vergleich zu 2008 um 244 Kinder gestiegen.

Der Anteil der Personen, die 65 Jahre oder älter sind, liegt in Zuffenhausen mit 17,2 % unter dem in der Gesamtstadt (18,4 %).

Aus den Zahlen wird deutlich, dass die demographische Entwicklung Maßnahmen in der Zukunft erforderlich macht. Neue Wohnformen und betreutes Wohnen für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sind genauso wichtig wie die Schaffung von Wohnraum für Familien mit Kindern, verbunden mit der Gestaltung eines attraktiven Wohnumfelds und flexiblen Betreuungsangeboten, um junge Familien in unserem Stadtbezirk zu halten.

Stadtplanung, Stadtentwicklung, Stadterneuerung

Im Bereich der **Straße Roter Stich** wurde gegenüber der letzten Bürgerversammlung das Gelände von amerikanischen Streitkräften geräumt. Die Verkaufsverhandlungen wurden abgeschlossen, ein Bebauungsplan aufgestellt und beschlossen. Die SWSG baut derzeit sowohl die Einfamilienhäuser als auch in einem weiteren Abschnitt das Mehrfamiliengebäude mit Tiefgarage und Kindertagesstätte.

Im Bereich des **Baugebiets Hohlgrabenäcker** sind die Bauarbeiten für die Wohngebäude nahezu abgeschlossen. Fehlende Deckbeläge im Straßenraum werden in der ersten Hälfte des Jahres 2015 aufgebracht. Die Fußgängerunterführung, die die Infrastruktureinrichtungen auf beiden Seiten des Bahndamms direkt verbindet, konnte im April 2012 zur Benutzung frei gegeben werden.

Für das Gelände im Einmündungsbereich der **Marbacher Straße** in die Ludwigsburger Straße südwestlich des Friedhofs Zuffenhausen hat der Gemeinderat (Ausschuss für Umwelt und Technik - UTA) zur Änderung des Planrechts das Bebauungsplanverfahren mit dem Aufstellungsbeschluss am 4. Februar 2014 eingeleitet.

Im Bereich **Spielberger Straße/Ludwigsburger Straße** hat der Gemeinderat (UTA) zur Änderung des Planrechts das Bebauungsplanverfahren mit dem Aufstellungsbeschluss am 25. November 2014 eingeleitet.

Zum Bau einer **Bioabfallvergärungsanlage** im Gewann Hummelbrunnen Süd wurde das Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren am 18. Dezember 2012 durch den Gemeinderat (UTA) gefasst. Das Bebauungsplanverfahren begann mit dem Aufstellungsbeschluss des Gemeinderats (UTA) am 22. Juli 2014.

In diesem Zusammenhang wurde auch das **Landschaftsentwicklungskonzept Hummelgraben** mit Bürgerbeteiligung vorbereitet. Eine Vorplanung wird den Bezirksbeiräten in Zuffenhausen und Stammheim sowie dem UTA vorgestellt.

Stadtteil Rot - Die Soziale Stadt

Das seit 2003 in Rot im festgelegten Fördergebiet durchgeführte Programm „Die Soziale Stadt“ ist nach zehn Jahren abgeschlossen. Mittlerweile sind fast alle Projekte umgesetzt. Die letzten in Umsetzung befindlichen Projekte sind die Modernisierung und Erweiterung der Tageseinrichtung für

Kinder (TfK) Löwensteiner Straße 49, die Umgestaltung des südlich angrenzenden Löwensteiner Plätzles, die Umgestaltung des Platzbereichs vor Gebäude Haldenrainstraße 75 sowie der Neubau der TfK Auricher Straße 34. Die begonnenen Maßnahmen werden noch bis zum Abschluss weiter begleitet und abgewickelt. Nach der Inbetriebnahme des Tapachkreisels konnte dieser zusammen mit den Schulen in Rot und den Baugenossenschaften unter Einbeziehung aller städtischen Beteiligten, einem Architekturbüro und der Bürgerschaft neu gestaltet werden. Als weitere Fortführungsmaßnahme konnte im Juli 2014 der Hans-Scharoun-Platz in Betrieb gehen sowie das Löwensteiner Plätzle zumindest zur Hälfte fertiggestellt werden.

Rahmenplan Zuffenhausen-West

Die Standortsicherung bestehender Betriebe wurde weiter verfolgt. So konnte das Porschemuseum im Januar 2009 seine Pforten öffnen, der S-Bahn-Haltepunkt Neuwirtshaus/Porscheplatz nach Sanierung und das neue Lackierwerk durch die **Porsche AG** auf dem ehemaligen Gelände der Dürr AG in Betrieb gehen. **Im Alcatel-Areal** wurde durch Zukäufe der Porsche AG am 13. November 2014 die Grundsteinlegung für das neue Motorenwerk durchgeführt. Das Ausbildungszentrum der Porsche AG an der Stammheimer Straße befindet sich im Bau. Ebenso laufen die Planungen für das Betriebsgebäude an der Strohgäustraße.

Im Bereich der **Stammheimer Straße/Ecke Zahn-Nopper-Straße** werden Kanalbaumaßnahmen durchgeführt und weitere Umbaumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Rückbau der Straßenbahnschienen geplant.

Neuordnung Zuffenhausen-Zentrum

Im Dezember 2012 wurde der Betrieb der Stadtbahnlinie U15 nach Stammheim durch den fertig gebauten Tunnel aufgenommen und in der Folgezeit, die durch den Stadtbahnbau umgestaltete Oberfläche in der Unterländer Straße fertiggestellt. Anschließend wurde die restliche Unterländer Straße bis zur Burgunderstraße einschließlich des Kreisverkehrs Unterländer/Burgunderstraße vollständig erneuert.

Die Anzahl von Bauanträgen für Spielhallen im Stadtgebiet ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Am 27. März 2012 wurde daher die **Vergnügungsstättenkonzeption** Stuttgart vom Gemeinderat (UTA) beschlossen. Mit einem Bebauungsplan soll die Vergnügungsstättenkonzeption im Stadtbezirk Zuffenhausen in verbindliches Planungsrecht umgesetzt werden. Der Ge-

meinderat (UTA) hat am 17. Dezember 2013 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Vergnügungsstätten und andere Einrichtungen im Stadtbezirk Zuffenhausen gefasst.

Straßen und Verkehr

B 10/B 27/Friedrichswahl/MEA-Brücke

Die Varianten der Machbarkeitsstudie zum Abriss des Auffahrtbauwerks von der Heilbronner Straße („Ohr“) wurden dem Gemeinderat (UTA) im Juli 2009 vorgestellt. Hierbei wurde auch der Anschluss der MEA-Brücke mit untersucht, die die Schwieberdinger Straße in Zuffenhausen vom Verkehr entlasten würde. Dabei wurde auch der Fall der späteren Untertunnelung des Bereichs von Zuffenhausen mit geprüft. Das notwendige Planungsrecht muss noch geschaffen werden.

Die **Heilbronner Straße** wurde in den Jahren 2006 bis 2012 ausgebaut. Im Zusammenhang mit dem Ausbau der B 10 wurden und werden in Zuffenhausen und Rot Begleitmaßnahmen umgesetzt, um das nachgeordnete Straßennetz zu entlasten und den überörtlichen Verkehr auf den Bundesstraßen zu bündeln. Mit dem Bau der Stadtbahnlinie U15 wurden in Zuffenhausen ebenfalls verkehrslenkende Maßnahmen im Straßennetz realisiert.

Vollanschluss Neuwirtshaus

Für die Herstellung des Vollanschlusses Neuwirtshaus an die B 10 ist ein Bebauungsplanverfahren erforderlich. Hierfür wurde 2002 ein Aufstellungsbeschluss gefasst, der aber aufgrund der finanziellen Gegebenheiten noch nicht weiter verfolgt werden konnte.

Maßnahmen zur Entlastung des örtlichen Straßennetzes

Mit den genannten Maßnahmen (Bau der MEA-Brücke und des Vollanschlusses Neuwirtshaus) soll eine Entlastung des örtlichen Straßennetzes erreicht werden. Zusätzlich soll die **Ludwigsburger Straße** zwischen Hohensteinstraße und Friedrichswahl stadteinwärts auf einen Fahrstreifen zurückgebaut werden. Auch die **Haldenrainstraße** im Kreuzungsbereich Schozacher Straße soll einen Rückbau erhalten. Neben dem flächendeckenden stadtweiten **Lkw-Durchfahrtsverbot** wurden umfangreiche Binnen-Lkw-Durchfahrtsverbote und Tonnagenbeschränkungen festgelegt. Diese Beschränkungen gelten jedoch nicht für ansässige Gewerbebetriebe oder den notwendigen Ziel- und Quellverkehr.

Die **Unterländer Straße** wurde im Zuge der unterirdisch geführten Stadtbahnlinie U15 städtebaulich neu gestaltet und erhielt neben großzügig angelegten Gehwegen und Parkplätzen auch auf dem Mittelstreifen der Verkehrsinsel vor der Volksbank mehrere Fußgängerüberwege und drei Kreisverkehre, die zur Verkehrssicherheit und „Entschleunigung“ beitragen. Die Festlegung einer Tempobeschränkung auf 30 km/h wird noch im Zusammenhang mit den Auswirkungen auf den dort gleichzeitig stattfindenden Busverkehr geprüft.

Umweltschutz

Lärmschutzmaßnahmen

Lärmschutzwände wurden entlang der Schozacher Straße zum Schutz der Wohngebiete Im Raiser, im Bereich Elbelen zur B 10 und zu den Bahngleisen und für das Neubaugebiet Hohlgrabenäcker aufgestellt. Zum Schutz des Wohngebiets in Zuffenhausen auf der Ostseite der B 10/B 27 vor dem Lärm der Bundesstraße wurde 2009/2010 die vorhandene Stütz- und Lärmschutzwand entlang der Bundesstraße zwischen der Unterländer Straße und der Zabergäustraße um ca. 2,5 m erhöht.

Die B 10/B 27 zwischen der Güglinger Straße und der Friedrichswahl wurde saniert. Zur Verbesserung der Lärmsituation in Zuffenhausen wurde dabei ein lärmarter Asphaltbelag verwendet.

Lufthygiene

In Zuffenhausen werden derzeit keine Messungen von Luftschadstoffen durchgeführt. Zur Bewertung der Luftqualität stehen dem Amt für Umweltschutz Ergebnisse von Modellsimulationen der Luftschadstoffverteilungen zur Verfügung. Die Belastungssituation ist im Stadtbezirk gleich zu beurteilen wie in der Gesamtstadt.

Grünanlagen

Mit dem Stadtpark, dem Tapachtal und der Rotweganlage stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern große Grün- und Waldflächen ortsnah zur Verfügung. Hinzu kommen Flächen im Bereich Hummelgraben, im Bereich Zazenhausen beim Feuerbach und den landwirtschaftlich genutzten Flächen am Bisachgraben sowie im Bereich des Gewanns Winterhalde.

Im Bereich Tapachtal wurde seit der letzten Bürgerversammlung die Spielplatzanlage neu gestaltet und saniert. Ebenso wurden unter Beteiligung der Schülerinnen und Schüler der Uhlandschule

und des Ferdinand-Porsche-Gymnasiums die obere Rotweganlage und das Schulumfeld neu gestaltet. Dies erfolgte aus Mitteln des Programms „Die Soziale Stadt“.

Biotopverbundplanung

Die Umsetzung der Biotopverbundplanung fand mit dem Stadtbezirks-Arbeitskreis Zuffenhausen/Zazenhausen unter Betreuung des Amtes für Umweltschutz statt. Maßnahmen in der Feldflur, an Bächen und Trockenbiotopen wurden umgesetzt, die oft im räumlichen und funktionalen Zusammenhang mit Mühlhausen aufgebaut sind.

Renaturierung Feuerbach

Von der Roßfelder Straße bis zu den Talwiesen wird der **Feuerbach** in der bestehenden Verrohrung geführt, die unterhalb des Rotwegs endet. Ab dort fließt der Bach offen, zum Teil durch renaturierte Gebiete, bis nach Stuttgart-Mühlhausen und dort in den Neckar. Das Bachwasser wird seit den Umbaumaßnahmen nicht mehr aufwendig über das Hauptklärwerk Mühlhausen, sondern direkt in den Neckar geleitet. Die bisher geringen Bachwassermengen ab dem Gewann Friedrichswahl wurden durch die Schmutzwasserfreimachung des Feuerbachs maßgeblich erhöht. Somit wurde die **Gewässerqualität** des Feuerbachs deutlich verbessert.

Spiel- und Freiflächen

Der Stadtbezirk Zuffenhausen ist rechnerisch in seiner Gesamtheit gut versorgt. Allerdings gibt es mit den Bolzplätzen vereinzelt immer wieder Schwierigkeiten, weshalb es individuelle Regelungen einzelner Bolzplätze gibt. Der Bolzplatz Tapach wurde im Zuge der Sozialen Stadt Rot 2012 vollständig umgebaut und der Belag erneuert.

Sportanlagen

Der Versorgungsgrad mit Sportstätten in Stuttgart-Zuffenhausen liegt bei den Sportplätzen leicht über dem städtischen Durchschnitt, hinkt bei den Sporthallen jedoch weit hinterher. Deshalb ist die Sporthalle an der Schlotwiese auch ein ständiges Anliegen. Im letzten Bürgerhaushalt erreichte dieses Thema Rang 21. Jedoch konnte dieses Projekt aufgrund anderer gesamtstädtischer Prioritäten nicht weiter verfolgt werden. Seit der letzten Bürgerversammlung erfolgte 2010 die Fusion der Vereine NHV Zuffenhausen, TSV Zuffenhausen und SG Zuffenhausen zum Sport- und Spielverein (SSV) Zuffenhausen und 2013 die Er-

weiterung des fusionierten Vereins durch die Aufnahme des FV Zuffenhausen. Außerdem wurde 2012 ein Kunststoffrasen-Kleinspielfeld beim TV Zazenhausen hergestellt und es erfolgte 2014 die Umwandlung eines Tennenspielfelds in einen Kunststoffrasenplatz durch den TV 1889 Zuffenhausen.

Das **Bad** des SSV an der Schlotwiese erhält regelmäßige Zuschüsse zum laufenden Betrieb und die Sanierungsmaßnahmen wurden zusätzlich gefördert.

Kinderbetreuung

Die Versorgungsquote der Kinder **bis zum Alter von drei Jahren** ist gestiegen. Die Gesamtversorgungsquote im **Altersbereich Drei- bis Sechsjähriger** konnte gehalten werden. Seit der letzten Bürgerversammlung entstanden im Stadtbezirk **sechs neue Kindertageseinrichtungen** in unterschiedlicher Trägerschaft. Dies sind die Kindertagesstätte „Schatzinsel“, educcare Bildungskindertagesstätte Zuffenhausen, Evangelisch-katholische Kindertagesstätte in Zazenhausen, betriebliche Kindertageseinrichtung „Schatzkiste“ e. V., „IB KITA Tapachzwerge“ des Internationalen Bundes und Polifant-Kindertagesstätte „belle-terrasse“. Ein weiterer neuer Träger kommt Mitte 2015 hinzu. Dadurch hat sich die Gesamtzahl der im Bezirk etablierten Einrichtungen auf 31 bzw. auf 11 Träger erhöht. Ergänzt wird das Angebot durch Betreuungsplätze bei Tagesmüttern und Tagesvätern.

Durch die vorangeschrittene Ganztagesentwicklung in Zuffenhausen kam es bereits zu einem stufenweisen Rückbau des bestehenden **Hortangebots**. Vorhandene Hortplätze können und konnten in Plätze für unter Dreijährige oder auch Plätze für Drei- bis Sechsjährige umgewandelt werden.

Jugendarbeit

Der Stadtbezirk verfügt über unterschiedliche und differenzierte Angebote der offenen **Kinder- und Jugendarbeit sowie der Jugendsozialarbeit**. Dazu zählen auch die beiden Jugendfarmen, das Kinder- und Jugendhaus, die Spielplatzinitiative Tapachtal, die Mobile Jugendarbeit Rot sowie die Mobile Jugendarbeit Zuffenhausen, die in ihrer Tätigkeit mit der Ernst-Abbe-Schule, der Haldenrainschule, der Park-Realschule, der Rilke-Realschule, der Rosenschule, dem Ferdinand-Porsche-Gymnasium, der Uhlandschule und der Hohensteinschule in Form der Schulsozialarbeit vernetzt sind. Dies ist eine deutliche Verbesserung gegen-

über dem Stand zur letzten Bürgerversammlung, als es nur zwei Schulen waren. Ferner wurde die **Infrastruktur für Kinder und Jugendliche** durch zwei größere Sanierungsvorhaben aufgewertet: beim **Kinder- und Jugendhaus** sowie beim **Holzhaus** der Mobilen Jugendarbeit in Rot.

In **Zazenhausen** wird der Bedarf für eigene Kinder- und Jugendeinrichtungen derzeit geprüft.

Schulsituation

Durch Veränderungen im bildungspolitischen Bereich wurde ein umfassender **Schulentwicklungsplan** für die allgemein bildenden Schulen notwendig gemacht. Im Dezember 2011 wurde ein Katalog an Prüfaufträgen zu ausgewählten Handlungsempfehlungen durch den Gemeinderat beschlossen. Für Zuffenhausen ist die Verlegung der Park-Realschule nach Stammheim sowie die Entwicklung des Campus Rot enthalten.

Folgende Neu- und Erweiterungsbauten erfolgten seit der letzten Bürgerversammlung: Im November 2011 wurde der **Erweiterungsbau** für den Ganztagesbereich der **Silcherschule** in Betrieb genommen. Im Januar 2011 erfolgte die Inbetriebnahme und Einweihung des **Erweiterungsbaus der Robert-Bosch-Schule**. Die **Erweiterung der Grundschule Zazenhausen** war nötig, um die hinzugezogenen Schülerinnen und Schüler aus dem Neubaugebiet Hohlgraben aufzunehmen und wurde am 26. November 2009 eingeweiht. Im Mai 2011 erfolgte in Zazenhausen die Fertigstellung der neuen dreigruppigen **Kindertageseinrichtung und der neuen Turnhalle**. Zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 ging der **Erweiterungsbau für das Ferdinand-Porsche-Gymnasium** mit einem Projektraum, der für umfangreiche Kooperationen mit Wirtschaftsunternehmen, wie der Firma Porsche, genutzt wird, in Betrieb. Das Unternehmen hat den Projektraum, das sogenannte „Porsche-Lab“, gesponsert. Der neue Raum wird dem naturwissenschaftlichen Engagement der Schule gerecht und soll besonders Mädchen näher an Naturwissenschaften heranzuführen. Die **Sanierung der Uhlandschule zur Plusenergieschule** wurde im November 2011 vom Gemeinderat beschlossen und befindet sich derzeit in der Bauausführung.

Kultur

Die Stadtteilbibliothek Zuffenhausen liegt verkehrsgünstig direkt am S-Bahnhof Zuffenhausen und verzeichnet steigende Besucherzahlen von Bürgerinnen und Bürgern verschiedenster Generationen und Nationen. Sie ist gut im Stadtbezirk

vernetzt und kooperiert mit der Volkshochschule, der Musikschule, Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie anderen Institutionen. 2009 wurde die Bibliothek um neue Räume im 1. OG des Kulturzentrums erweitert.

Die Stuttgarter Musikschule arbeitet ebenfalls eng mit den Schulen und Kindertagesstätten zusammen. Es existieren etliche Kooperationen. Ebenso wie die Musikschule ist die Volkshochschule erfolgreich und hat ihre Arbeit im Laufe der Jahre ausgedehnt.

Sicherheit und Sauberkeit

Dem Eigenbetrieb AWS können wilde Müllablagerungen und grobe punktuelle Verschmutzungen im öffentlichen Straßenraum über eine **zentrale Service-Telefonnummer** gemeldet werden (Telefon 0711 216-88700). Darüber hinaus wurden auf dem **Kelterplatz**, der zweimal wöchentlich gereinigt wird, Ende November 2014 drei zusätzliche Papierkörbe aufgestellt. Am **Hans-Sharoun-Platz** werden die vorhandenen Papierkörbe dreimal wöchentlich geleert, der Platz darf bisher nur manuell gereinigt werden, was einmal die Woche erfolgt. Die Papierkörbe am Glascontainerstandplatz an der **Zahn-Nopper-Straße** werden zweimal wöchentlich geleert und dabei gleichzeitig die Hinterlassenschaften, wie zum Beispiel wilder Müll, entsorgt.

Mit Aufgabe des ZOB am Hauptbahnhof wurde u. a. in Zuffenhausen am bestehenden Bahnhof ein Bahnsteig für den **Interims-ZOB** ausgewiesen, der immer wieder stark verschmutzt wird. Nach der Inbetriebnahme des neuen Stuttgart-Airport-Busterminals (SAB) im Januar 2016 wird der Interims-ZOB beendet. Es ist vorgesehen, dass dann alle Fernbuslinien über den neuen SAB am Flughafen abgewickelt werden.



Bezirksvorsteher und Vorsitzender des Bezirksbeirats

Gerhard Hanus	Bezirksrathaus Zuffenhausen Emil-Schuler-Platz 1 70435 Stuttgart	Tel. 216-57370 Fax 216-57373 E-Mail:gerhard.hanus@stuttgart.de
---------------	--	--

Mitglieder des Bezirksbeirats Zuffenhausen

(die Fraktionssprecher/-innen sind fett gedruckt)

Alderete, Pablo	ov.nord@die-linke-stuttgart.de	–	SÖS-LINKE-PluS
Bödecker, Susanne	–	–	SÖS-LINKE-PluS
Dr. Brauswetter, Hartmut	Möckmühler Straße 10	Tel. 876891	CDU
Kaulin, Alexandra	Franklinstraße 45	Tel. 8706355	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Korneffel, Lidia	lidia@korneffel.name	Fax 873960	AfD
Machauer, Wolfgang	Böhringer Straße 36	Tel. 872538	CDU
Mak, Alexander	Alexander.mak@gmx.de	–	SPD
Mammel, Uwe	Morellenweg 15	Tel. 844161	SPD
Onana, Emeran	Rotweg 173	Tel. 0157 36849349	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Rempis-Hegar, Britta	Steinheimer Straße 24	Tel. 987654	Freie Wähler
Rittmann, Heini	Bottwarstraße 24	Tel. 873205	CDU
Sauer, Angelika	Hohenloher Straße 42	Tel. 873443	CDU
Schmid, Claus-Peter	Markgröninger Straße 49	Tel. 875785	CDU
Schmid, Karlheinz	Thomas-Münzer-Weg 71	Tel. 847240	FDP
Siegel, Gisela	Hohenloher Straße 86	Tel. 872267	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Ströbele, Lucia	Schwieberdinger Straße 69	–	SPD

Stellvertretende Mitglieder des Bezirksbeirats

Brauswetter, Gerty	Möckmühler Straße 10	Tel. 876891	CDU
Fleig, Oliver	Nussbaumweg 26	ofleig@gmx.net	SÖS-LINKE-PluS
Haubensak, Tobias	Schwabbacher Straße 15	Tel. 0160 7850958	SPD
Kerler, Hans-Georg	Brettheimer Weg 8	hgkerler@web.de	SPD
Pecani, Ardita	Ardita.pecani@jugendrat-stuttgart.de	–	SPD
Reif, Karl	Weikersheimer Straße 22	–	SÖS-LINKE-PluS
Schmid, Urs	Rosenapfelweg 1	Tel. 0160 2506954	FDP
Schmidhofer, Martin	Stammheimer Straße 5 A	Tel. 0152 56367387	Freie Wähler
Schneeweiß-Bauer, Elisabeth	emschneeweissbauer@web.de	–	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Seitz, Ursula	Gundelsheimer Straße 38	Tel. 846934	CDU
Spahr, Natalie	Landsknechtstraße 44	Tel. 0157 74448634	CDU
Thavakkumar, Shajeevan	Dr.-Gotthilf-Schenkel-Weg 11	Tel. 8106910	CDU
Wohlfahrt, Stephan	wohlfahrt@posteo.de	Tel. 0151 6821782	CDU

Vertreter der Landwirtschaft

Krehl, Friedrich	Beim Römerhof 21	Tel. 840088
------------------	------------------	-------------

Sachkundige Einwohnerinnen/Einwohner für Migration und Integration

Hinic, Petar	Rotweg 90 C	Tel. 8402312
--------------	-------------	--------------

Sprecher des Jugendrats Stuttgart-Zuffenhausen

Pecani, Ardita	Ardita.pecani@jugendrat-stuttgart.de	–
----------------	--------------------------------------	---

Betreuungsstadträtinnen und -stadträte für den Stadtbezirk

Fingerle, Esther	Parlerstraße 6	Tel. 8266226	CDU
Hill, Philipp	Züricher Straße 53	Tel. 0157 86756624	CDU
Sauer, Jürgen	Heerstraße 54	Tel. 744994	CDU
Vowinkel, Judith	Niebuhrweg 79	Tel. 834986	SPD
Kletzin, Susanne	Happoldstraße 65 B	Tel. 856381	SPD
Dr. Hackl, Maria	Kauzenhecke 15	Tel. 7655452	SPD
Fischer, Silvia	Thomas-Mann-Straße 71	Tel. 857278	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Winter, Andreas	Stuttgarter Straße 15	Tel. 13530114	Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Dr. Oechsner, Matthias	Taunusstraße 3	Tel. 0174 1744276	FDP
Dr. Dr. Lübbe, Heinz	Hasenbergsteige 23	Tel. 6401249	FDP
Yüksel, Sibel	Kronprinzstraße 17	Tel. 966830	FDP
von Stein, Rose	Eschenauer Straße 50	Tel. 467335	FW
Zeeb, Jürgen	Marktplatz 1	Tel. 8873033	FW
Walter, Christian	Holzgartenstraße 9 A	christian.walter@stuttgart.de	SÖS-Linke-PluS
Klingler, Bernd	Greutterstraße 61 b	Tel. 881951	AfD
Brett, Eberhard	Reinsburgstraße 171	Tel. 28459065	AfD
Prof. Dr. Maier, Lothar	Danneckerstraße 58	Tel. 466706	AfD
Dr. Schertlen, Ralph	Rosensteinstraße 13	Tel. 216-66364	Die STAdTISTEN

Nicht nur zur Bürgerversammlung sind uns Ihre Anregungen willkommen. Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit an Herrn Bezirksvorsteher Hanus, die Mitglieder des Bezirksbeirats oder die Betreuungsstadträtinnen und -stadträte zu wenden.

Hinweis

- In der Aussprache dürfen nicht nur Bürgerinnen und Bürger, sondern alle Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks das Wort ergreifen. Dieses Rederecht haben daher auch Personen, die noch nicht volljährig sind oder nicht die deutsche Staatsangehörigkeit bzw. die eines EU-Staates besitzen. Ein Anspruch auf Dolmetscher besteht jedoch nicht.
- Vom Gesamtverlauf der Bürgerversammlung wird zur Erstellung der Niederschrift eine Tonbandaufzeichnung gefertigt. Nach Fertigstellung der Niederschrift werden die Tonträger gelöscht.
- Nach der Empfehlung des Verwaltungsausschusses des Gemeinderats vom 17. August 1976 ist es Sinn der Bürgerversammlungen, dass in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger zu Wort kommen. Die an Bürgerversammlungen teilnehmenden Bundestags- und Landtagsabgeordneten, Stadträtinnen und Stadträte sowie Mitglieder der Bezirksbeiräte enthalten sich deshalb von einer aktiven Beteiligung durch Wortmeldungen oder Diskussionsbeiträge.

Herausgeber:
Landeshauptstadt Stuttgart
Bezirksrathaus Zuffenhausen
in Verbindung mit dem Haupt- und Personalamt

Online-Beteiligungsverfahren

Bürgerversammlung Stuttgart-Zuffenhausen | Montag, 2. März 2015

Die Landeshauptstadt Stuttgart startet im Vorfeld der Bürgerversammlung in Zuffenhausen ein Online-Beteiligungsverfahren.

Alle Einwohner/innen von Stuttgart-Zuffenhausen sind herzlich eingeladen, sich ab dem 12. Januar 2015 zu beteiligen.

Die Teilnahme ist über PC und mobile Endgeräte möglich*:

12. bis 25. Januar 2015: Kreuzen Sie die Themen an, die Ihnen am wichtigsten sind.

26. Januar bis 15. Februar: Reichen Sie Ihre konkreten Anliegen ein und bewerten Sie die anderen Meldungen.

www.beteiligungsportaal-stuttgart.de

* Wer keinen Internet-Zugang hat, kann die PCs in der Stadtbibliothek kostenlos nutzen.